

Carmen de Gestis Friderici I, Ligurinus, Petrus de Ebulo, Relationen über den Frieden von Venedig, denen die andern Quellen in landschaftlicher Anordnung folgen würden. Unge-
mein wünschenswerth vom kunstgeschichtlichen Standpunkte
aus wäre eine vollständige Veröffentlichung der etwa fünfzig
geschichtlich werthvollen Bilder der Berner Handschrift des
Petrus de Ebulo.

Von dem durch Herrn Holder-Egger bearbeiteten
Carmen de bello Saxonico ist wegen des vielseitigen Inter-
esses, welches es in neuerer Zeit erregt hat, eine Sonderaus-
gabe erschienen. Die neue kritische Handausgabe Thietmars
von Merseburg von Herrn Dr. Kurze in Halle hat durch
nochmalige Vergleichung der Dresdener Handschrift zu wich-
tigen Ergebnissen über die Art der Entstehung geführt und
ist soeben vollendet. In Vorbereitung findet sich von dem-
selben eine Ausgabe der Chronik des Abtes Regino von Prüm,
für welche in umfassender Weise die Handschriften in Mün-
chen, Einsiedeln, Schaffhausen, Paris, London, Köln und Wien
benutzt worden sind. Sie soll im Laufe des Jahres gedruckt
werden. Es wäre sehr zu wünschen, dass auf den Biblio-
theken solcher Lehranstalten, denen die Gesammtausgabe der
Monumenta Germaniae unzugänglich ist, wenigstens die statt-
liche Reihe dieser Handausgaben wichtiger Quellen als Ersatz
Eingang fände.

Die auf 2 Bände berechnete Sammlung der Streitschriften
des 11. und 12. Jahrhunderts, an welcher von den Mitarbeitern
namentlich die Herren Dr. Kuno Francke und von Heine-
mann thätig waren, ist soweit vorbereitet, dass seit Anfang
des Jahres der Druck des 1. Bandes beginnen konnte, der
namentlich auch Beiträge der Professoren Thaner in Graz
und Bernheim in Greifswald enthält. Er wird u. a. auch
ein bisher ungedrucktes Werk des Manegold von Lautenbach
bringen.

Der Druck der von Herrn Prof. E. Schröder bearbei-
teten Deutschen Kaiserchronik ist zwar etwas weiter fort-
geschritten, wird aber vor dem Sommer dieses Jahres keinen-
falls an sein Ende gelangen können. Es soll deshalb mit dem
Drucke der Werke Enikels durch Herrn Prof. Strauch in
Tübingen, von denen die Weltchronik im Texte vollendet vor-
liegt, neben der Kaiserchronik begonnen werden. Herr Prof.
Seemüller in Wien hofft Otackers Steirische Reimchronik,
die für den 3. Band bestimmt ist, bis zum Sommer druckreif
vorzulegen, nachdem er im vorigen December noch einige
handschriftliche Studien dafür in Göttweig und Linz ge-
macht hat.

In der Abtheilung der Leges ist die neue kritische Quart-
ausgabe der Lex Alamannorum von Herrn Prof. K. Leh-